

Let's talk about Sex ...

Sexualität beginnt mit dem Leben selbst und ist von der frühesten Kindheit an Teil des Lebens. Sie äußert sich in jeder Phase der Entwicklung auf andere Art und Weise. Sexualität ist bei allen Menschen unterschiedlich.

Sexualität ist mit dem Menschsein fest verbunden, schließt alle Aspekte des Mann- und Frau-seins ein und ist bereits Teil der kindlichen Persönlichkeit. Deswegen gehört es zur alltäglichen Arbeit unserer Mitarbeitenden, mit den Kindern und Jugendlichen in einem angemessenen Rahmen über Sexualität zu reden.

Sexualpädagogik ist Prävention...

Die Bewohner erfahren, dass bei uns über Sexualität und darüber, was ist ok und was ist nicht ok, offen gesprochen werden kann. Wir haben Beurteilungskriterien, um zu erkennen, wann sexuelle Handlungen übergriffig bzw. missbräuchlich sind. Ein Leitfaden zur Prävention und Intervention bei (sexueller) Gewalt ist erarbeitet und für alle Mitarbeitenden verbindlich eingeführt.

Sexualpädagogik braucht Haltung...

Es gehört zu der Entwicklung junger Menschen, Erfahrungen zu sammeln und somit auch die Möglichkeit zu haben, ihre Sexualität leben zu dürfen. Dies gehört zu ihren Persönlichkeitsrechten. Eine mögliche Schwangerschaft einer Schutzbefohlenen malen wir nicht als Schreckensbild an die Wand. Unsere Mitarbeitenden sind darin geschult, glaubhaft und authentisch zu sein. Sie kennen ihre Rolle als professionelle Betreuer und machen ein

Sexualpädagogik ist Bildung...

Wir verstehen Sexualpädagogik als Teil unseres Bildungskonzeptes. Liebes- und Beziehungsfähigkeit sind mehr als nur das kleine 1 x 1 des Lebens.

Sexualpädagogik braucht Wissen...

Wir haben Fachkräfte, die sicher mit den Fragen der Bewohner zum Thema Sexualität umgehen können. Sie haben unter anderem Antworten zu Themen wie: Biologische Unterschiede, sexuelle Ausdrucksformen, Verhütung, Schwangerschaft und Geburt, sexuell übertragbare Krankheiten, Pubertät, Freundschaft, Liebe und Partnerschaft, Ja sagen / Nein sagen, was ist eigentlich normal?

Sexualpädagogik braucht Regeln...

Wir haben verbindliche und kommunizierte Regeln im Umgang mit Sexualität und Grenzverletzungen. Niemand darf dem anderen wehtun, jeder hat das Nein des anderen zu akzeptieren. Schon für die Kleinen gibt es abgesprochene Regeln für Doktor-spiele.

Themenspezifische Angebote...

Zu bestimmten Fragestellungen machen unsere Mitarbeitenden für einzelne oder Kleingruppen individuelle Angebote.

Vernetzung und Kooperation...

Wir arbeiten mit anderen Beratungsstellen zu den Themen Sexualpädagogik, sexueller Missbrauch eng zusammen und nutzen so auch externes Wissen. Wir suchen und praktizieren die Zusammenarbeit und

Sexualpädagogik und Recht...

Das deutsche Gesetz macht konkrete Aussagen zu erlaubten und verbotenen Sexualkontakten:

Altersabhängige Sexualkontakte

Jahre	unter 14	14 - 17	volljährig	ab 21
unter 14				
14 - 17				
volljährig				
ab 21				

Legend:

- verboten
- erlaubt, jedoch mit Einschränkungen
- erlaubt

Für die Altersgruppe der 14- bis 17-Jährigen fordert der Gesetzgeber mit Recht Fingerspitzengefühl von uns Pädagogen bei dem, was erlaubt und was verboten wird. Mit Recht, weil in dieser Altersgruppe die sexuelle Neugierde gepaart mit Unerfahrenheit besonders groß ist.

Sexualpädagogik und Behinderung

Das bisher Beschriebene gilt auch für die jungen Menschen mit einem erhöhten Förderbedarf, die bei uns leben. Die Sexualität und „den“ Menschen mit einer Behinderung gibt es nicht (vgl. „Bundesvereinigung Lebenshilfe 1999“, S.10). Junge Menschen mit einer Behinderung erfahren adäquate Unterstützung im Umgang mit ihrer

Liebe Eltern, liebe Sorgeberechtigten,

Sexualität ist in Kindheit und Jugend ein Thema von hoher Relevanz. Sexualität und damit unsere Sexualerziehung darf nicht in eine Grauzone verdrängt, sondern muss bewusst geplant und in den Alltag integriert werden. Sie ist für die persönliche Entwicklung und für die Entwicklung der Beziehungsfähigkeit wichtig. Gerade die Phase der Pubertät stellt hier große Herausforderungen. Um einen bewussten und aktiven Umgang mit dem Thema Sexualität im Alltag zu leben und auch Grenzen setzen zu können, brauchen wir in unserer Arbeit sowohl Sensibilität als auch eine hohe Fachlichkeit.

Zurzeit ist das Thema Prävention, also Verhinderung bzw. Vorbeugung von sexueller Gewalt sehr aktuell. Mit Recht: Missbrauch, Gewalt, Ausbeutung, Erniedrigung dürfen nicht passieren, nicht zu Hause in der Familie und nicht bei uns.

Eine gute Sexualpädagogik ist ein wichtiger Baustein in unserer Prävention. Wenn die Kinder und Jugendlichen wissen, was richtig und falsch ist, wenn sie über Sexualität zu reden gelernt haben, wenn sie merken, dass ihre Erzieher bereit sind zuzuhören, dann sind sie gegen Übergriffe besser geschützt.

Um für alle Mitarbeitenden eine Orientierungshilfe zu schaffen, haben wir im Juli 2013 ein **Konzept Sexualpädagogik** entwickelt. Dieser Flyer ist ein kleiner Auszug daraus. Hiermit wollen wir Sie über unsere Haltung und unseren Umgang mit dem Thema Sexualität informieren und um Ihre Unterstützung bitten.

Wenn Sie weitere Fragen oder auch Anregungen haben, wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartner/-innen.

Ihre Ansprechpartner/-innen

Stefan van Eickels stefan.vaneickels@st-annenhof.de
Einrichtungsleiter - Pädagogik ☎ 14 08 38

Janina Kador janina.kador@st-annenhof.de
Einrichtungsleiterin - Personal ☎ 14 08 47

Martina van Elten martina.vanelten@st-annenhof.de
Bereichsleiterin Pädagogik ☎ 14 08 39

Daniel Randerath daniel.randerath@st-annenhof.de
Bereichsleiter Pädagogik (BLP) ☎ 14 08 34

Christoph Schmitz christoph.schmitz@st-annenhof.de
Bereichsleiter Pädagogik (BLP) ☎ 14 08 33

Kinderschutzfachkraft:

Frau van Elten ist unsere Kinderschutzfachkraft, Basis dafür ist eine zertifizierte Ausbildung zur „Insoweit erfahrenen Fachkraft“ gemäß SGB VIII. Dem Bistum Aachen ist sie als Präventionsfachkraft gemäß §12 der Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch vom 01.05. 2014 als „Geschulte Fachkraft“ benannt.

Bankverbindung:

IBAN: DE03 3205 0000 0011 0062 93

BIC: SPKRDE33

Träger:

Kath. Kirchengemeinde St. Mariae Geburt
Judenstraße 14, 47906 Kempen

Stand: März 2025

Konzept Sexualpädagogik



Kann denn Liebe Sünde sein?

St. Annenhof

Oelstraße 9

47906 Kempen

☎ 0 21 52/14 08-30

www.st-annenhof.de